

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Interesse an Konfliktbearbeitungsmethoden, die kreativ sind und nicht auf Machtausübung beruhen
- Bereitschaft zur Rollenübernahme
- Lust auf Zusammenarbeit und Begegnung mit französischen TeilnehmerInnen
- Für Erwachsene

Es wird simultan gedolmetscht, Französisch-kenntnisse sind willkommen, aber keine Bedingung für die Teilnahme.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Der Kurs wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk finanziell unterstützt. Die Teilnahmegebühren (inkl. Kursgebühren, Unterkunft, Verpflegung und Programm) betragen daher nur :

- **370€** Normalpreis
- **270€** Studenten/in Ausbildung/Arbeitslose
- **600€** bei Kosten-Übernahme durch den Arbeitgeber. Seminar anerkannt nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz und „datadock“.

Die Fahrtkosten werden nach den Richtlinien des DFJW teilweise erstattet. Bei rechtzeitiger Buchung der Fahrt können bis zu 100% erstattet werden.

FRAGEN UND ANMELDUNGEN



www.association-regc.com / info@association-regc.com

Sophie Cunin

s.cunin@landjugend.de

(Deutsch oder Französisch)

INTERKULTURELLE MEDIATION

& KONSTRUKTIVE KONFLIKTBEARBEITUNG

Einführungskurs

22. - 29.08.2021

In Eckernförde, Norddeutschland



**Réseau Européen
de Gestion
des Conflits**

in Zusammenarbeit mit



mit Unterstützung des
Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW)



**OFAJ
DFJW**

KONZEPTION

Dieses Ausbildungsseminar richtet sich an Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Konfliktsituationen konfrontiert werden können (interkulturelle, Interessens-, Macht-, Beziehungs- und Wertekonflikte...) und die lernen möchten, wie man das Mediations-verfahren einsetzen kann.

ZIELE

- Die Rollenübernahme einer dritten, neutralen Partei (Allparteilichkeit) erlernen
- Eine Haltung entwickeln, die es erlaubt, Konflikte auf konstruktive Weise auszutragen.
- Bei der Lösung sollen die Konfliktparteien beide als Gewinner hervorgehen.
- Sensibilisierung für die interkulturelle Dimension von Konflikten
- Erkennen eigener Anteile in Konflikten.
- Erwerb von kommunikativen Kompetenzen zur Deeskalation von Konflikten in interkulturellen Situationen.

MITTEL

- Lebendige Vermittlung der Theorie der Mediation, wie sie in Deutschland, Frankreich und anderen Ländern entwickelt worden ist
- Verständnis der Eskalations-Mechanismen
- Vorbereitende Kommunikations-Übungen
- Rollenspiele und Fallstudien
- Auswertung und Analyse beobachteter und erlebter Situationen

HINTERGRUND

Der Kurs selber ist eine interkulturelle Begegnung, da deutsche und französische TeilnehmerInnen als bi-nationale Gruppe mit einem bi-nationalen Leitungsteam zusammenarbeiten.

Der interkulturelle Aspekt bei Konflikten wird so behandelt, dass die TeilnehmerInnen lernen, interpersonelle von interkulturellen Konflikten zu unterscheiden.

Die Zahl der Teilnehmer-Plätze ist auf 9 Personen pro Land begrenzt.

Die Ausbildung erfolgt nach den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V. und kann mit 40 Stunden für die Ausbildung im Rahmen einer professionellen Mediationsausbildung anerkannt werden.

Die Ausbildung findet vom **22.08.2021 um 18:00**
bis zum **29.08.2021 10 :00 Uhr statt.**

Der Ausbildungsort ist in Eckernförde an der Ostsee,
Deutschland

LEITUNGSTEAM

Angela Lemius (Juristin und Mediatorin), **Christoph Werthmann** (Mediator), **Maike Rolf** (Friedenspädagogin, Mediatorin i.A.), **Anne-Emmanuelle Fournier** (Dolmetscherin und Ethnologin)